

Prof. Hans-Joachim Veen

Vorsitzender der Stiftung Ettersberg
Honorarprofessor für Politikwissenschaften an der
Universität Trier



Lebenslauf:

Hans-Joachim Veen wurde am 29. August 1944 in Straßburg geboren. Vor seinem Studium diente er zwei Jahre als Soldat beim Panzeraufklärungsbataillon 3 in Lüneburg. Durch regelmäßige Wehrübungen erreichte er den Rang eines Oberst der Reserve.

Er studierte Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Geschichte an der Universität Hamburg und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. 1975/1976 war Veen wissenschaftlicher Assistent an der Universität Freiburg, wo er 1976 auch promovierte.

Er arbeitete viele Jahre als Forschungsdirektor in der Konrad-Adenauer-Stiftung und machte sich einen Namen als Wahl- und Parteienforscher. Ab 2000 leitete er in der Stiftung das Projekt „Demokratie- und Parteienentwicklung in Osteuropa“. Mit diesem Projekt bereitere er den Weg für die systematische Parteienförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung in jungen Demokratien und ist in diesem Feld bis heute aktiv tätig.

1994/95 vertrat er den Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre an der Universität Trier und ist dort seitdem Honorarprofessor.

Seit 2002 ist Veen Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Ettersberg in Weimar. Die Stiftung ist der vergleichenden Erforschung europäischer Diktaturen im 20. Jahrhundert und ihrer demokratischen Transformation gewidmet.

Seit 2007 ist Hans-Joachim Veen Vorsitzender des Thüringer Landesbeirats Gewaltprävention. Weiterhin ist er Mitglied des vom Deutschen Bundestag berufenen Wissenschaftlichen Beratungsgremiums bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), zu dessen Vorsitzenden er am 7. Januar 2008 gewählt wurde.

1993 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen für Verdienste um den Aufbau der Politik-, Wirtschafts- und Geschichtswissenschaft an den Universitäten in den neuen Ländern mittels eines mehrjährigen Gastprofessorenprogramms, das er initiierte und organisierte.